
Inhaltsverzeichnis 1. bis 36. Lieferung

A. Entwicklung

1. Die steuerliche Außenprüfung.....	3
1.1. Begriff.....	3
1.2. Geschichte der österreichischen Betriebsprüfung.....	4

B. Organisation

1. Bundesministerium für Finanzen und Steuer- und Zollkoordination.....	1
1.1. Darstellung der Steuerungsstruktur der Steuer- und Zollverwaltung.....	2
2. Die Außenprüfung von Unternehmen.....	3
2.1. Betriebskategorien der Unternehmen.....	4
2.2. Prüfständigkeiten.....	4
3. Aufbauorganisation der Außenprüfung eines Finanzamtes.....	5
4. Aufbauorganisation der Lohnsteuerprüfung eines Finanzamtes.....	6
4.1. Betriebskategorien Arbeitgeberbetriebe.....	7
5. Aufbauorganisation der Großbetriebsprüfung.....	8
6. Aufbauorganisation der Gebührenprüfung.....	10
7. Aufbauorganisation der Steuerfahndung.....	11

ANLAGEN

Anlage 1: Organisationserlässe

Anlage 2: Fachgutachten

Anlage 3: Buchführungssysteme

C. Bundesabgabenordnung

1. Verfahrensrecht für den Betriebsprüfer.....	1
1.1. Aufgaben der Betriebsprüfung.....	1
1.2. Bedeutung des Verfahrensrechts.....	2
2. Aufbau des Beitrages.....	5
2.1. Praxisbezogenheit.....	5
2.2. Aufbau nach Begriffen.....	5
2.3. Gliederung des einzelnen Begriffes.....	6
3. Kommentierung BAO.....	1 ff

Inhaltsverzeichnis

D. Finanzstrafgesetz

Selbstanzeige – § 29 FinStrG	1 ff
1. Gesetzestext	2
2. Fundstellen	3
3. Kommentar	6
4. Praxis	16
Anzeigen von Nebenbeteiligungen und Anzeigen nach § 15 BAO – § 30 FinStrG	1 ff
1. Gesetzestext	1
2. Fundstellen	2
3. Kommentar	2
Verkürzungszuschlag – Strafaufhebung in besonderen Fällen – § 30a FinStrG	1 ff
1. Gesetzestext	1
2. Fundstellen	2
3. Kommentar	3
Prüfung gem § 99 Abs 2 FinStrG	1 ff
1. Gesetzestext	1
2. Fundstellen	1
3. Kommentar	2
Abkürzungsverzeichnis	
Stichwortverzeichnis Bundesabgabenordnung	

E. Allgemeine Themen

Die Stellung des Abgabepflichtigen bzw seines Wirtschaftstreu- händers im steuerlichen Betriebsprüfungsverfahren	1 ff
Vorbemerkung und Einleitung	3
1. Die Pflichten und Rechte des Abgabepflichtigen im Betriebs prüfungsverfahren	8

2. Die Pflichten und Rechte des Wirtschaftstreuhanders im Betriebsprüfungsverfahren	21
3. Die besondere Stellung und Interessenslage des Wirtschaftstreuhanders im Betriebsprüfungsverfahren.....	33
Schlussbemerkung.....	52
Literaturverzeichnis	53
Amtsverschwiegenheit – § 46 BDG.....	1 ff
1. Gesetzestext.....	1
2. Fundstellen.....	1
3. Kommentar	2
Evaluation von Horizontal Monitoring	I ff
F. Verprobung	
1. Grundsätzliches	1
1.1. Verfahrensökonomie.....	1
1.2. Prüfungsintensität.....	3
1.3. Abgrenzung von Prüffeldern.....	5
2. Konventionelle Methoden	1
2.1. Grundsätzliches zu kalkulatorischen Verprobungs- und Schätzungsmethoden	1
2.2. Grundüberlegungen.....	2
2.3. Betriebskennzahlen	4
2.4. Basisgrößen einer Verprobung	21
2.5. Modelle kalkulatorischer Verprobungen	45
2.6. Vermögensdeckungsrechnung.....	66
2.7. Beispielsammlung.....	71
3. Neue Methoden.....	1 ff
3.1. Die (EDV-)Systemprüfung.....	2
3.2. Die Anwendung mathematisch-statistischer Methoden.....	9
3.3. Der grafische Reihenvergleich.....	33
3.4. Die Strukturanalyse	52
4. Neue Überprüfungs- und Verprobungsmethoden	1 ff
1. Einleitung	7
2. BP in Manipulationssystemen.....	9

Inhaltsverzeichnis

3. Prüfungsvorbereitung	14/1
4. Ermittlung der Grundlagen für die Beurteilung der sachlichen Richtigkeit der Buchführung	18/1
5. Neue Kontrollmethoden.....	24
6. Prüfungstechnik aus betriebswirtschaftlicher Sicht	68
7. Der Prüfungsweg und der Ablauf der Gesamtprüfung	78
8. Zusammenfassende Beurteilung der sachlichen Richtigkeit der Buchführung	80
9. Folgerungen aus Feststellungen des Ermittlungsverfahrens	84
G. Prüfungstechnik	
Das Newcomb-Benford-Law und Neuentwicklungen bei indirekten Prüfungsmethoden.....	1 ff
1. Die Außenwelt (Natur), die Innenwelt (Rechnungswesen) und die Beginnziffern – Anfang und Grundlagen von NBL	4
2. NBL – weitere Zusammenhänge und praktische Anwendungsprobleme	7
3. Die Strukturanalyse und logarithmische Normalverteilung	12
4. Herleitung von NBL für Zahlenbestände in Rechenwerken	13
5. Lösung durch Periodenbetrachtung	24
6. Notwendige Periodenuntersuchung.....	28
7. Mathematische Überlegungen zu NBL	31
8. Notwendige Menge der Elemente	57
9. Verprobung über Periodenschichtung.....	65
10. NBL-Verteilung: Anzahlen und Werte in Kombination als neuer Prüfungsansatz	73
11. Folgerungen für die Praxis der Prüfungstechnik	77
12. Praktische Verprobung, Prüfungsfall Echtdaten Baustoffhändler	82
13. Zum Chi ² -Test über die hinteren Ziffern	88
14. Erkenntnisse aus der Herleitung von NBL.....	108
15. Abschluss	109

Abkürzungsverzeichnis.....	111
Stichwortverzeichnis	111
Risikomanagement im Bereich Aufzeichnungen und Registrierkassen	1 ff
1. Ausgangslage	1
2. Risiken	6
3. Theorie des Risikomanagements.....	14
4. Praktische Umsetzung des Risikomanagements im Aufzeichnungs- und Kassenbereich	46
5. Kassenstrategie und Gesamtkonzept	68
6. Umsetzung der Sicherstellung der Ordnungsmäßigkeit im Aufzeichnungsumfeld durch Maßnahmen	71
7. Die prüfungstechnische Verwertung von Daten aus Kassennachschauen mit Datenzugriff als neue Verprobungsoption.....	84
Horizontal Monitoring. Neue Wege in der Außenprüfung	1 ff
1. Einleitung	2
2. Wurzeln des Horizontal Monitorings	3
3. Projekt Horizontal Monitoring in Österreich	3
4. Teilnahmekriterien am Projekt Horizontal Monitoring.....	8
5. Steuerkontrollsystem.....	9
6. Handbuch Horizontal Monitoring Systematik / Prozessablauf.....	9
H. Branchenbezogene Themen	
Die Prüfung von Freiberuflern.....	1 ff
1. Ausgangspunkt	1
2. Gemeinsame Problemstellungen	2
I. Finanzstrafrechtliche Themen	
Betriebsprüfung und Finanzstrafrecht	1 ff
Aufgabenstellung und Themenabgrenzung	3
1. Querverbindungen Abgabenrecht – Finanzstrafrecht im Überblick	5

Inhaltsverzeichnis

2. Betriebsprüfung und Finanzstrafrecht	27
3. Zusammenfassende Ergebnisse	49